

Feuerlöscher

Die verschiedenen Arten von Feuerlöschern:

CO2 Feuerlöscher:



Den CO2 Feuerlöscher oder auch Kohlenstoffdioxid Feuerlöscher benutzt man wenn es sich um die Brandklassen B und C handelt. Wenn man einen CO2 Feuerlöscher benutzt, muss man vorsichtig sein, weil das Atemgift ist. Man benutzt diesen Feuerlöscher hauptsächlich bei elektrischen Geräten, da andere Feuerlöscher den Geräten im Umfeld schaden können. Er kann nicht bei brennenden Leichtmetallen eingesetzt werden.

<http://de.wikipedia.org/wiki/L%C3%B6schmittel#Kohlenstoffdioxid>

Wasserfeuerlöscher:



Man benutzt den Wasserfeuerlöscher nicht bei verschiedenen Metallen und Fett. Schornsteinbrände darf man auch nicht mit Wasser löschen.

Die Vorteile vom Wasserlöscher:

Der beim Löschen entstehende Wasserdampf verdrängt den Sauerstoff, dadurch kann das Feuer nicht mehr brennen. Zudem ist der Feuerlöscher für Menschen und Tiere nicht schädlich und umweltfreundlich.

<http://de.wikipedia.org/wiki/L%C3%B6schwasser>

Pulverfeuerlöscher

Pulverfeuerlöscher gibt es für die Brandklassen A,B und C. Sie sind recht preiswert, haben jedoch einen entscheidenden Nachteil: Wie der Name schon sagt, versprühen diese ein backpulverähnliches Löschmittel. Das dringt so ziemlich in jede Ritze und Pore ein und lässt sich nur schwer entfernen. Oft richtet das aufwirbelnde Löschmittel mehr Schaden an, als die Flammen selbst. Ganz besonders in Wohnbereichen sowie in Räumen, in denen viel Technik (Computer, Fernseher, etc.) stehen.

<http://www.feuerwehr-verden.de/sicherheitstipps/feuerloescher/index.html>



Schaumlöcher



Ein Schaumlöcher eignet sich besonders gut für Brände von festen Stoffen sowie zum Löschen von brennenden Flüssigkeiten. Seinen Einsatz findet der Schaumlöcher vor allem in Laboren, Arztpraxen und in der Gastronomie. Aber auch in Privathaushalten sowie in Verkaufsräumen und Büros wird der Schaumlöcher bevorzugt eingesetzt.

Mit der Löschpistole kann man den Schaum zielgerichtet aufbringen und so halten sich die Verschmutzungen in Grenzen.

Das Schaummittel befindet sich im innern des Feuerlöschers, in einer separaten Kartusche. Als Treibmittel für den Schaum wird meist Kohlendioxid verwendet.


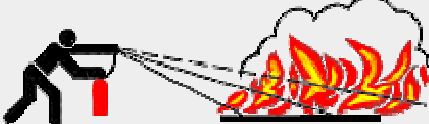

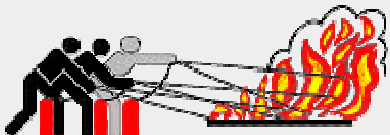


Ausgelöst wird der Sprühstrahl durch ein Druckhebelventil. Nach dem Einsatz dieses Löschmittels kann man den Schaum einfach entsorgen. Im Vergleich zu einem Pulverlöcher ist der Schaum wesentlich umweltfreundlicher und richtet nicht so viele Schäden und Verschmutzungen an.

Daher sollte sich in jedem Haushalt eher ein Schaum- als ein Pulverlöcher befinden.

Durch die Entsicherung erfolgt eine automatische Auslösung und durch die drehbare Löschpistole kann man ganz gezielt den Brand löschen. Die Schaumfeuerlöcher sind meist für die Brandklasse A und B zugelassen, wobei man beim Kauf immer auf die jeweiligen Kennzeichnungen achten sollte. Des Weiteren sollte man beim Kauf eines Schaumlöschers darauf achten, ob es sich um einen frostgeschützten oder nicht frostgeschützten Schaumlöcher handelt.



Wichtige Regeln für den Feuerlöscher-Einsatz

	<p>REGEL 1: Löschen Sie immer mit, aber niemals gegen die Windrichtung. So können Sie nicht nur mehr erkennen, ihnen bleibt auch das Einatmen des giftigen Brandrauches erspart. Und auch das Löschpulver des Feuerlöschers "staubt" und ist beim Einatmen nicht unbedingt "gesundheitsfördernd".</p>
	<p>REGEL 2: Beginnen Sie Ihren Löschangriff stets von vorne unten. Das gilt gerade bei Flächenbränden. Wird ein Feuerlöscher einfach nur "drauf gehalten", können sich die Flammen seitwärts ausbreiten.</p>
	<p>REGEL 3: Tropf- oder Fließbrände (z.B. aus Tanks- oder Leitungen) immer von oben nach unten löschen. Sonst fließt immer brennende Flüssigkeit in die Flammen nach.</p>
	<p>REGEL 4: Sollten Sie mehrere Feuerlöscher und Helfer zur Hand haben, löschen Sie nicht nacheinander, sondern gleichzeitig. Gemeinsam sind Sie stark - und ein Entstehungsbrand hat keine Chance.</p>
	<p>REGEL 5: Auch wenn das Feuer vermeintlich gelöscht ist - behalten Sie die Brandstelle im Auge. Möglicherweise kommt es zu einer Rückzündung.</p>
	<p>REGEL 6: Unmittelbar nach dem Gebrauch müssen Feuerlöscher immer von Fachpersonal (siehe z.B. "Gelbe Seiten") aufgefüllt und gewartet werden. Das gilt auch, wenn nicht das gesamte Löschmittel verbraucht wurde. Erst dann dürfen die Löscher wieder aufgehängt oder aufgestellt werden.</p>

<http://www.feuerwehr-verden.de/sicherheitstipps/feuerloescher/index.html>